

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 5. August 2021

Rückenwind für ein digital und nachhaltig modernisiertes NRW

NRW.BANK verlängert Corona-Hilfen und verbessert Konditionen zur Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit

Zur weiteren Stabilisierung und Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von Gründern, Unternehmen, Kommunen und der öffentlichen und sozialen Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen hat die NRW.BANK ihre Corona-Hilfsprogramme bis zum 31.12.2021 verlängert. Zusätzlich unterstützt die NRW.BANK ihre Fördernehmer verstärkt bei Investitionen in die jetzt wichtigen Transformationsprozesse für ein digital und nachhaltig modernisiertes Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel. : + 49 211 91741-1847
Mobil : + 49 151 15179261
caroline.gesatzki@nrwbank.de

Für den Wiederaufschwung in Nordrhein-Westfalen hat die NRW.BANK ihre in Ergänzung zu den Corona-Hilfen von Land NRW und Bund bereits im letzten Sommer aufgelegten Corona-Hilfsprogramme bis Ende 2021 verlängert. Grundlage hierfür ist das von der EU bis Jahresfrist ausgeweitete Temporary Framework. Ziel der Förderbank ist es, mit ihrem umfassend erweiterten Eigen- und Fremdkapitalangebot Gründern, Unternehmen, Kommunen, Betreibern der öffentlichen und sozialen Infrastruktur und gemeinnützigen Organisationen weitere Planungssicherheit zu geben.

„In Nordrhein-Westfalen stehen die Zeichen wieder auf Wachstum. Damit die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Chancen, die sich aus dem Aufschwung ergeben, für sich nutzen können und unser Land gleichzeitig bei zentralen Themen wie der Energiewende und der digitalen Transformation weiter an Fahrt gewinnt, müssen wir jetzt die Rahmenbedingungen für Investitionen stärken“, sagt Nordrhein-Westfalens Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. „Das Land Nordrhein-Westfalen hat deshalb seine Investitionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit bereits massiv erhöht. Mit der Verlängerung ihrer Corona-Hilfsprogramme leistet die NRW.BANK flankierend einen wichtigen Beitrag für die Stärkung von Konjunktur und Wachstum.“

„Die Corona-Pandemie hat den Fokus einmal mehr auf die wichtigen Transformationsprozesse unserer Zeit gelenkt: Digitalisierung und Nachhaltigkeit“, bestätigt Eckhard Forst, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK.

„Beide Themen sind in der Krise nicht nur wichtig geblieben, sondern haben sogar an Bedeutung gewonnen. Um die Transformation von Wirtschaft und

Düsseldorf/Münster, 5. August 2021

Gesellschaft in der jetzt wichtigen Phase für Investitionen gezielt zu unterstützen, haben wir die Förderkonditionen weiter verbessert.“

Ausgewählte Programme zur Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit bietet die Förderbank mit Zinssätzen ab 0,01 Prozent an. Das soll möglichst vielen Unternehmen ermöglichen, in Digitalprojekte oder auch in die Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu investieren und ihre Ressourcen- und Energieeffizienz zu steigern. Gezielt gefördert werden zudem Investitionen in Elektromobilität, in eine nachhaltige Energieinfrastruktur und Maßnahmen rund um den Bau sowie die Modernisierung und Digitalisierung der Schulen und Verwaltung.

Die Corona-Hilfsprogramme der NRW.BANK finden Sie hier:

www.nrwbank.de/corona.

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.

Folgen Sie uns auch auf www.twitter.com/NRWBANK